

Rolle und Selbstverständnis der AG 60plus in NRW



- **Wir über uns**
- An wen richten wir uns
- Für moderne und realistische Altersbilder
- Wir in der Öffentlichkeit
- Hier bringen wir uns ein
- Mitdenken, mitreden, mitgestalten
- Zusammenarbeit mit Verbänden
- Zusammenarbeit mit Arbeitsgemeinschaften
- Unsere Forderungen
- Methoden unserer Arbeit

Wir über uns



Es geht uns wesentlich darum, über Generationen hinweg die Zukunft gemeinsam zu gestalten.

Vor gut hundert Jahren hat im Vorwärts unter einem Bild von August Bebel und Karl Liebknecht gestanden: *„Nicht betteln, nicht bitten, nur mutig gestritten. Nie kämpft es sich schlecht für Freiheit und Recht!“*

So wollen wir auch heute noch handeln.

Wir wollen dafür kämpfen, dass neben Freiheit und Recht die soziale Spaltung der Gesellschaft überwunden wird und Jüngere wie Ältere nicht gegeneinander stehen sondern sich miteinander für den Zusammenhalt des Landes einsetzen. Ziel ist ein Ausgleich sowohl der Chancen als auch der Belastungen – auf der Grundlage eines Verständnisses von Gerechtigkeit zwischen Generationen.

Wir über uns



Deshalb lautet der Leitgedanke, unter den die Arbeitsgemeinschaft ihr Tun stellt:

„Gemeinsam Zukunft gestalten – Für ein Miteinander der Generationen“.

Wir wünschen uns eine Gesellschaft, in der Menschen jeden Alters ihr Leben selbst gestalten können. Kranke und Behinderte müssen menschenwürdig und gut versorgt werden. Armut muss für alle Generationen mittels bester Bildung, Ausbildung und Weiterbildung bekämpft werden.

Wir wollen einen verantwortungsbewussten und sozial handelnden Staat, der die Vermögenden stärker an der Finanzierung des Sozialstaates heranzieht.

Wenn es um diese Ziele geht, wollen wir uns mit unserem Wissen und unseren Erfahrungen für die Gestaltung der Zukunft in die Politik einbringen und uns daran – auf allen politischen Ebenen – aktiv beteiligen.

Rolle und Selbstverständnis der AG 60plus in NRW



- Wir über uns
- **An wen richten wir uns**
- Für moderne und realistische Altersbilder
- Wir in der Öffentlichkeit
- Hier bringen wir uns ein
- Mitdenken, mitreden, mitgestalten
- Zusammenarbeit mit Verbänden
- Zusammenarbeit mit Arbeitsgemeinschaften
- Unsere Forderungen
- Methoden unserer Arbeit



An wen richten wir uns?

Sigmar Gabriel, Parteitag Augsburg 2013:

Wir wollen wieder die Menschen und das Gemeinwohl in den Mittelpunkt der Gesellschaft und der Politik zurückkehren lassen. Um das zu schaffen, müssen wir ganz tief eintauchen in den Alltag und das Leben der Menschen in unserem Land. SPD-Politik muss wieder Politik von unten sein aus dem Alltag der Menschen heraus. Politik von oben, das sollen andere machen. Wir machen Politik von unten, seit 150 Jahren und dieses Jahr auch wieder.



Rolle und Selbstverständnis der AG 60plus in NRW



- Wir über uns
- An wen richten wir uns
- **Für moderne und realistische Altersbilder**
- Wir in der Öffentlichkeit
- Hier bringen wir uns ein
- Mitdenken, mitreden, mitgestalten
- Zusammenarbeit mit Verbänden
- Zusammenarbeit mit Arbeitsgemeinschaften
- Unsere Forderungen
- Methoden unserer Arbeit



Für moderne und realistische Altersbilder

Ein differenziertes „Altersbild“ muss sich zunehmend an den Fähigkeiten und nicht so sehr an einem Defizitmodell des Alters orientieren.

Nicht Fürsorge, sondern Selbstgestaltung muss betont werden, soziale und kulturelle Beteiligungschancen diskutiert, politische Partizipation gewollt und gefördert werden.



Für moderne und realistische Altersbilder

Zu einem weiteren Bild gehören die „60+ler“, die noch aktiv im Berufsleben stehen. Die Veränderung der Lebensarbeitszeit führt dazu, dass diese Arbeitnehmer noch einige Jahre arbeiten müssen. Und hier müssen wir die Frage stellen: Was tun die Unternehmen für die berufliche Weiterbildung älterer Arbeitnehmer? Sind diese nur noch „abgeschriebenes Human-Kapital“ oder können diese positiv für einen guten „Generationenübergang“ beitragen?

"Generationen gemeinsam für Morgen"

Rolle und Selbstverständnis der AG 60plus in NRW



- Wir über uns
- An wen richten wir uns
- Für moderne und realistische Altersbilder
- **Wir in der Öffentlichkeit**
- Hier bringen wir uns ein
- Mitdenken, mitreden, mitgestalten
- Zusammenarbeit mit Verbänden
- Zusammenarbeit mit Arbeitsgemeinschaften
- Unsere Forderungen
- Methoden unserer Arbeit



Wir in der Öffentlichkeit

Das Bild von Seniorinnen und Senioren in der Öffentlichkeit ist häufig geprägt durch Begriffe wie „Pflege, Gesundheit, Hilfe, Bedürftigkeit“, usw. Alles sicher wichtige Themen um die wir uns zu kümmern haben. Aber es ist nicht das einzige Bild!

Es gibt auch das Bild derer, die sich einbringen, die sich politisch engagieren, die sich ehrenamtlich einsetzen.

In Nordrhein-Westfalen sind in den kommunalen Parlamenten über 20.000 Bürgerinnen und Bürger aktiv. Sie engagieren sich ehrenamtlich als Ratsmitglied oder Kreistagsmitglied, sind in einer Bezirksvertretung tätig oder arbeiten als sachkundige Bürgerin bzw. als sachkundiger Bürger in einem Ausschuss mit.

Oft kommen diese Bürgerinnen und Bürger aus „unseren Reihen“.



Rolle und Selbstverständnis der AG 60plus in NRW



- Wir über uns
- An wen richten wir uns
- Für moderne und realistische Altersbilder
- Wir in der Öffentlichkeit
- **Hier bringen wir uns ein**
- Mitdenken, mitreden, mitgestalten
- Zusammenarbeit mit Verbänden
- Zusammenarbeit mit Arbeitsgemeinschaften
- Unsere Forderungen
- Methoden unserer Arbeit



Kommune sind wir !

Hier bringen wir uns ein.



Rolle und Selbstverständnis der AG 60plus in NRW



- Wir über uns
- An wen richten wir uns
- Für moderne und realistische Altersbilder
- Wir in der Öffentlichkeit
- Hier bringen wir uns ein
- **Mitdenken, mitreden, mitgestalten**
- Zusammenarbeit mit Verbänden
- Zusammenarbeit mit Arbeitsgemeinschaften
- Unsere Forderungen
- Methoden unserer Arbeit



Mitdenken, mitreden – mitgestalten.

Als Arbeitsgemeinschaft in der SPD bieten wir Mitgliedern, Interessierten und Engagierten - neben der klassischen Parteiarbeit - Möglichkeiten zum Austausch und zur Information.

Wir wollen offensiv in der SPD - aber auch „außerhalb“ der Partei – um Bündnispartner für unsere Anliegen werben. Die Zusammenarbeit mit Verbänden, Gewerkschaften und weiteren Arbeitsgemeinschaften etc. ist eine permanente Aufgabe.

Rolle und Selbstverständnis der AG 60plus in NRW



- Wir über uns
- An wen richten wir uns
- Für moderne und realistische Altersbilder
- Wir in der Öffentlichkeit
- Hier bringen wir uns ein
- Mitdenken, mitreden, mitgestalten
- **Zusammenarbeit mit Verbänden**
- Zusammenarbeit mit Arbeitsgemeinschaften
- Unsere Forderungen
- Methoden unserer Arbeit



Zusammenarbeit mit Verbänden

SPD und AWO – Freiwillig gemeinsam!? **Für soziale Städte in NRW!**

Die SPD und die Arbeiterwohlfahrt haben nicht nur gemeinsame Wurzeln und Werte, sie sind beide auch Garanten für soziale Städte in NRW und verfolgen das Ziel, diese zu erhalten und zu fördern.

Ohne die gegenseitige Unterstützung der beiden Organisationen wären viele soziale Errungenschaften, Einrichtungen und Projekte in den vergangenen 90 bzw. 100 Jahren nie möglich gewesen.

Die Kommunikation und auch das stete Ringen um die richtigen Wege in allen sozialen Belangen haben unsere Organisationen immer ausgezeichnet.

Die SPD war und ist der stabile Partner der AWO auf Seiten der Politik.

Rolle und Selbstverständnis der AG 60plus in NRW



- Wir über uns
- An wen richten wir uns
- Für moderne und realistische Altersbilder
- Wir in der Öffentlichkeit
- Hier bringen wir uns ein
- Mitdenken, mitreden, mitgestalten
- Zusammenarbeit mit Verbänden
- **Zusammenarbeit mit Arbeitsgemeinschaften**
- Unsere Forderungen
- Methoden unserer Arbeit

Zusammenarbeit mit weiteren Arbeitsgemeinschaften

Inhaltliche Positionierung und thematische Bearbeitung, gemeinsame Forderungen:

- Demografischer Wandel
- Rente und Beschäftigung
- Gleichberechtigung
- Pflege und Gesundheit
- Bildung, Weiterbildung
- u.v.m.



Beispiel:

Zusammen mit den Jusos ein „*Generationenpapier*“ erarbeiten.

Rolle und Selbstverständnis der AG 60plus in NRW



- Wir über uns
- An wen richten wir uns
- Für moderne und realistische Altersbilder
- Wir in der Öffentlichkeit
- Hier bringen wir uns ein
- Mitdenken, mitreden, mitgestalten
- Zusammenarbeit mit Verbänden
- Zusammenarbeit mit Arbeitsgemeinschaften
- **Unsere Forderungen**
- Methoden unserer Arbeit



Unsere Forderungen

Die Forderungen der AG 60plus zur Bundestagswahl gehen über den Wahltermin am 22.09.13 hinaus.

Die inhaltlichen Punkte werden von uns immer wieder betrachtet und dienen als Orientierung auf allen politischen Handlungsebenen.



Arbeitsgemeinschaft SPD 60 plus

Vorschlag der AG SPD 60 plus für das SPD-Wahlprogramm 2013-2017

Deutschland – für Jung und Alt

Deutschland zum Vorreiter in Sachen Seniorenfreundlichkeit, Teilhabe, Versorgung und Seniorenwirtschaft machen

Forderungen der AG SPD 60 plus

1. Mitmischen – Ältere stärker beteiligen

Für ältere Menschen ist es wichtig, auch im höheren Alter an der Gesellschaft teilzuhaben. Ältere wollen weiter gebraucht werden und dazugehören. Die Gesellschaft kann nicht auf die Kompetenzen der Älteren und ihren reichhaltigen Schatz des Erfahrungswissens verzichten. In einer älteren werdenden Gesellschaft müssen die Kompetenzen der älteren Generation gezielt berücksichtigt werden. Ältere Menschen sind ein Bindeglied und geben ihren Schatz an Wissen, Können und Erfahrungen an die nachfolgenden Generationen weiter. Auf diesem Boden wächst der Zusammenhalt der Generationen, auf dem unsere Gesellschaft aufbaut.



Unsere Forderungen

Der Anteil der Menschen von 60 Jahren und älter in der Bundesrepublik steigt über 20 Millionen. Damit stellen sie bei Wahlen mehr als ein Drittel der Wähler.

Diese Altersgruppe stellt auch mehr als 40% der Mitglieder unserer Partei.

Diese Fakten sind Anlass genug für eine angemessene Beteiligung an innerparteilicher Willensbildung und an politischen Entscheidungen.



Unsere Forderungen

Wir hinterfragen allerdings:

- Ist die Repräsentanz der Seniorinnen und Senioren in Funktionen und Mandaten auf allen Ebenen der politischen Arbeit tatsächlich genügend vorhanden?
- Werden die vorhandenen Erfahrungspotentiale aus allen Lebensbereichen, die soziale und sachbezogene Kompetenz ausreichend genutzt?
- Wird die weitgehende zeitliche Ungebundenheit und die oft hohe Leistungsbereitschaft genügend berücksichtigt?



Unsere Forderungen

Dort wo das nicht so ist, wollen wir das ändern.

Die Partei muss die Kompetenzen der Älteren besser wahrnehmen und bei der Besetzung von Funktionen lebens- und berufserfahrene Genossinnen und Genossen stärker berücksichtigen.

In den gewählten Gremien sollte ein ausgewogenes Verhältnis - nicht nur zwischen den Geschlechtern - sondern auch zwischen den Generationen bestehen.

Bei der Aufstellung der Kandidatinnen und Kandidaten zur Kommunalwahl 2014 in NRW werden wir als AG 60plus entsprechende Initiativen fordern.

Rolle und Selbstverständnis der AG 60plus in NRW



- Wir über uns
- An wen richten wir uns
- Für moderne und realistische Altersbilder
- Wir in der Öffentlichkeit
- Hier bringen wir uns ein
- Mitdenken, mitreden, mitgestalten
- Zusammenarbeit mit Verbänden
- Zusammenarbeit mit Arbeitsgemeinschaften
- Unsere Forderungen
- **Methoden unserer Arbeit**



Methoden unserer Arbeit

- ◆ Wir wollen – im Landesvorstand - zeitnah und umfassend informieren
- ◆ Wir wollen unsere Aktionen planen
- ◆ Wir wollen unsere Schwerpunkte dokumentieren
- ◆ Wir wollen die „neuen Medien“ aktueller nutzen
- ◆ Wir wollen eine Referentenliste mit Themenschwerpunkten erstellen
- ◆ Wir wollen „Aktionen“ der Regionen publizieren